

## Kurzzusammenfassung

Die Befragten aus Österreich scheinen weitaus mehr Energie zu verspüren als die anderen Europäer, da mehr Befragte aus Österreich angeben, 'die meiste' oder 'die ganze Zeit' viel Energie zu haben (59% gegenüber dem EU-Durchschnitt von 20%) und sich weniger Befragte 'die ganze' oder 'die meiste Zeit' 'müde fühlen' (16% gegenüber dem EU-Durchschnitt von 20%). Ganz im Gegenteil dazu fühlen sich in Österreich aber überdurchschnittlich viele Befragte 'manchmal' 'erschöpft' (48% gegenüber dem EU-Durchschnitt 39%). Mit 55% der Befragten, die im Vergleich zum EU-Durchschnitt von 61% angeben, 'die ganze' oder 'die meiste Zeit' 'glücklich zu sein, kommen bei den Befragten in Österreich Glücksgefühle etwas seltener auf als bei den anderen Europäern. Daneben fühlt sich ein überdurchschnittlich großer Anteil der Befragten aus Österreich 'manchmal' 'niedergeschlagen' (27% gegenüber dem EU-Durchschnitt von 19%). Ermutigend stimmt es jedoch, dass sich in Österreich weniger Befragte 'manchmal' 'entmutigt' und 'depressiv' fühlen (18% gegenüber dem EU-Durchschnitt von 25%).

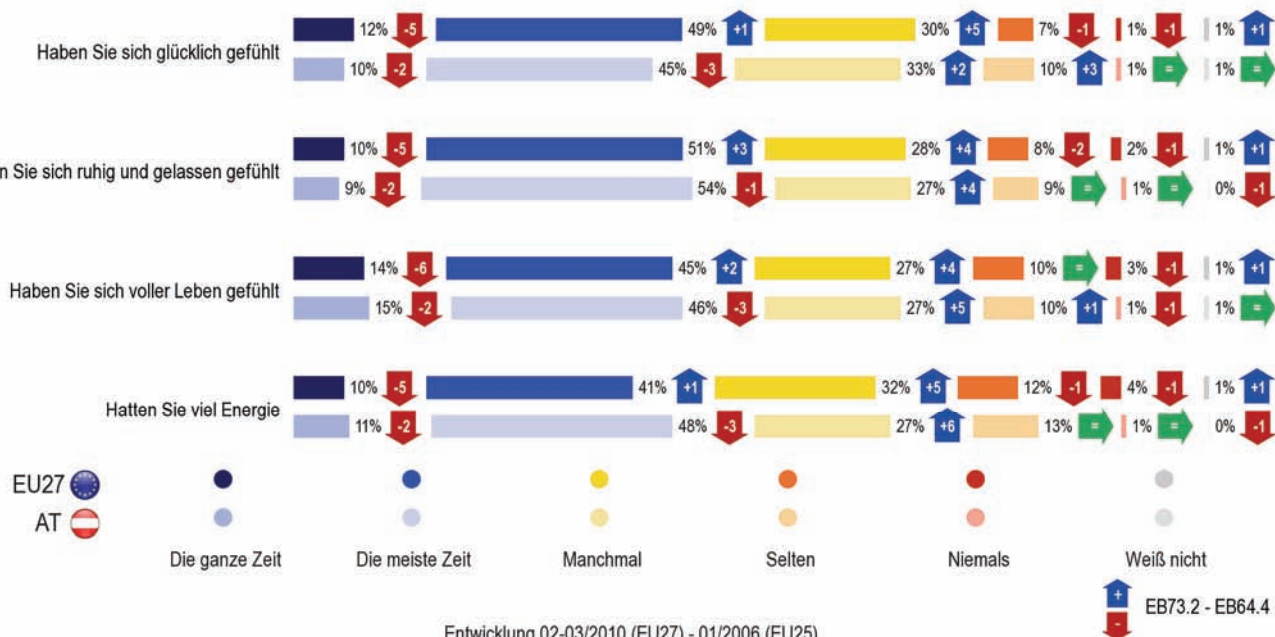
Überdurchschnittlich viele Österreicher haben 'manchmal' oder 'selten' den Eindruck, aufgrund körperlicher gesundheitlicher Probleme weniger geschafft zu haben, als Sie eigentlich geplant hatten und weniger Befragte als der Durchschnitt haben 'niemals' den Eindruck, weniger als geplant geschafft zu haben (29% gegenüber dem EU-Durchschnitt von 41%). Bei den Auswirkungen seelischer Probleme auf die Bewältigung des eigenen Alltags geht es ihnen dann aber ähnlich wie den Befragten aus den anderen Ländern der Europäischen Union. Weiterhin ist der Anteil der Befragten in Österreich, die innerhalb der vergangenen 12 Monate professionelle Hilfe in Anspruch nehmen wollten, ähnlich groß wie jener auf Ebene der EU und hat sich seit 2006 nicht in bedeutsamem Maße geändert (16% der Befragten suchten Hilfe).

Der Anteil der Befragten, die in den vergangenen 12 Monaten Antidepressiva eingenommen haben, ist in Österreich ähnlich hoch wie jener im EU-Durchschnitt (9% gegenüber dem EU-Durchschnitt 7%). Neben der Einnahme von Antidepressiva gegen Depression und Sorgen in gleich großem Umfang wie in anderen Ländern der Europäischen Union nehmen die Befragten in Österreich diese Medikamente auch bei chronischen Schmerzen (35% gegenüber dem EU-Durchschnitt von 16%) und zur Leistungssteigerung ein (23% gegenüber dem EU-Durchschnitt von 8%).

Die Befragten in Österreich sind mit dem eigenen Arbeitsplatz zufriedener als andere Europäer. Bei zwei Aspekten fühlen sie sich zufriedener als der Durchschnitt (Sicherheit des Arbeitsplatzes und Übereinstimmung mit dem eigenen Bildungs- und Ausbildungsniveau) und sind auch mit der Anerkennung am Arbeitsplatz ähnlich zufrieden wie der Durchschnitt.

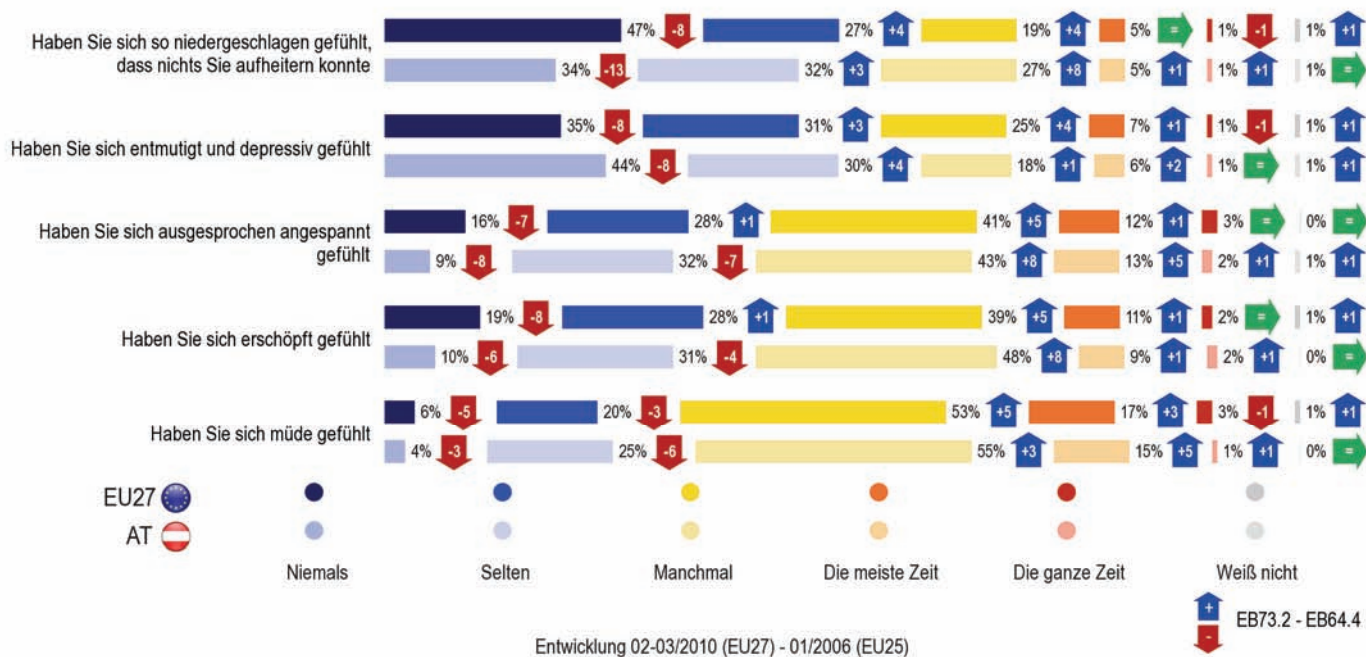
## 1- Psychischer Gesundheitszustand

QD2. Wie oft in den letzten 4 Wochen...



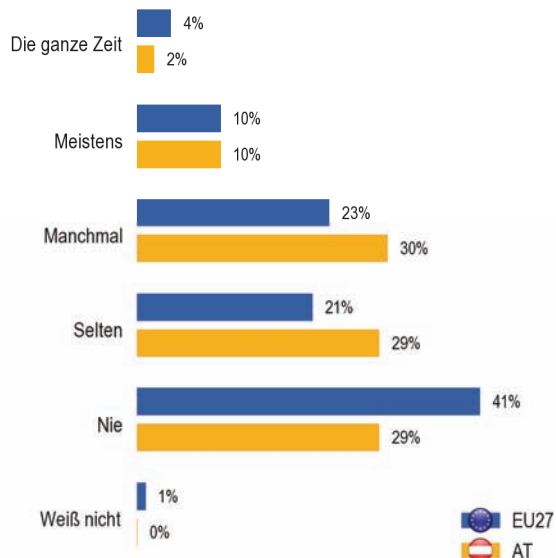
## 1- Psychischer Gesundheitszustand

QD2. Wie oft in den letzten 4 Wochen...



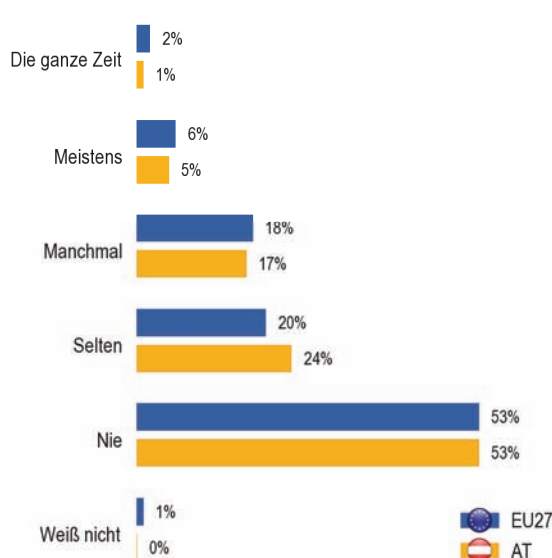
QD1.1. Wie oft haben Sie in den vergangenen vier Wochen eines der folgenden Probleme in ihrem Alltag gehabt, egal ob auf der Arbeit, zu Hause oder woanders?

Sie haben aufgrund körperlicher gesundheitlicher Probleme weniger geschafft, als Sie eigentlich geplant hatten



QD1.2. Wie oft haben Sie in den vergangenen vier Wochen eines der folgenden Probleme in ihrem Alltag gehabt, egal ob auf der Arbeit, zu Hause oder woanders?

Sie haben aufgrund seelischer Probleme (z.B. sich depressiv oder ängstlich gefühlt) weniger geschafft, als Sie eigentlich geplant hatten



## 2- Behandlung

QD4. Haben Sie in den letzten 12 Monaten aufgrund psychologischer oder emotionaler Gesundheitsprobleme professionelle Hilfe gesucht? (WENN JA) Sagen Sie mir bitte anhand der folgenden Liste, bei wem Sie Hilfe gesucht haben.

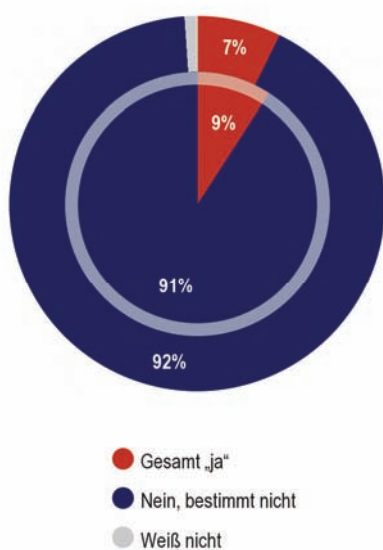


QD4. Haben Sie in den letzten 12 Monaten aufgrund psychologischer oder emotionaler Gesundheitsprobleme professionelle Hilfe gesucht? (WENN JA) Sagen Sie mir bitte anhand der folgenden Liste, bei wem Sie Hilfe gesucht haben.

	EU27		AT	
	EB73.2	EB73.2 - EB64.4	EB73.2	EB73.2 - EB64.4
Nein	84%	- 3	84%	=
Gesamt „ja“	15%	+ 2	16%	+ 1
Ja, bei einem praktischen Arzt	11%	+ 2	13%	+ 1
Ja, bei einem Pharmazeuten	3%	+ 1	1%	=
Ja, bei einem anderen Experten aus dem Gesundheitswesen	2%	=	1%	=
Ja, bei einem Psychologen	2%	=	1%	=
Ja, bei einem Sozialarbeiter	1%	+ 1	0%	=
Ja, bei einem Psychotherapeuten, der vorher noch nicht genannt wurde	1%	=	1%	=
Ja, bei einem Psychiater	1%	- 1	1%	=
Ja, bei einem Psychoanalytiker	0%	=	0%	=
Ja, bei einer Krankenschwester	0%	=	1%	+ 1
Spontan: Ja, bei einer anderen Person	1%	+ 1	2%	+ 2
Weiß nicht	1%	+ 1	0%	=

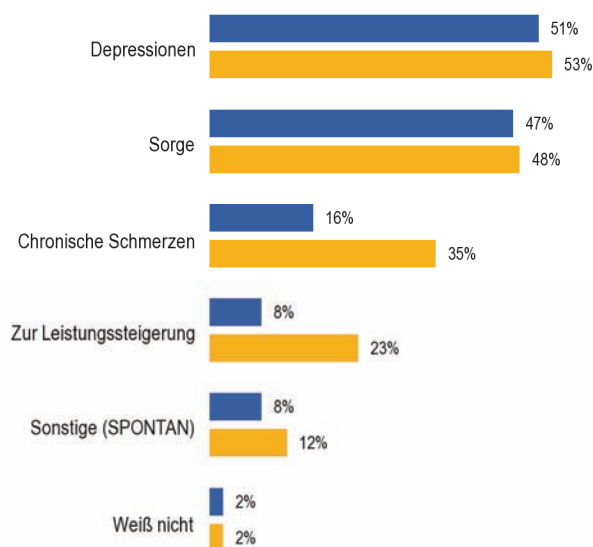
Entwicklung 02-03/2010 (EU27) - 01/2006 (EU25)

QD5. Haben Sie in den letzten 12 Monaten Antidepressiva eingenommen?



EU27  Äußerer Kreis AT  Innerer Kreis

QD6. Aus welchem Grund/ welchen Gründen haben Sie Antidepressiva eingenommen?



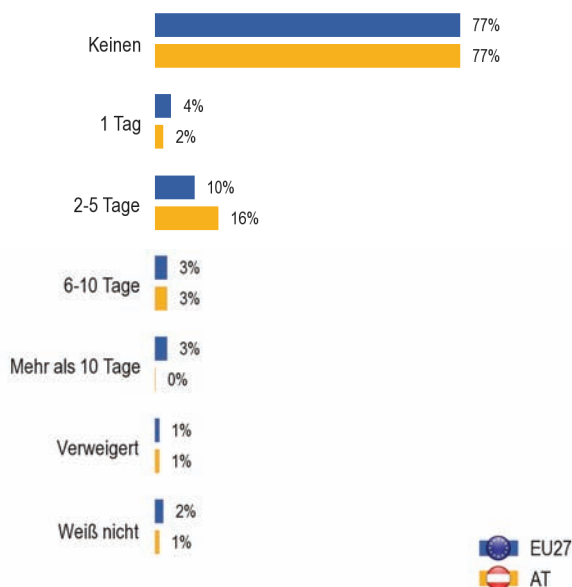
EU27  AT 





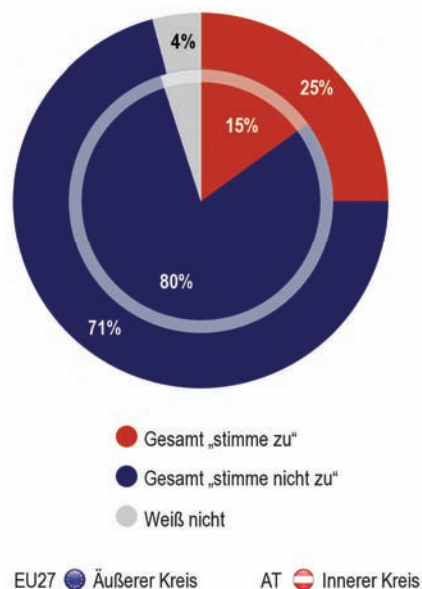
## 3- Psychische Gesundheit und Arbeit

QD3. Wie viele Tage haben Sie in den letzten vier Wochen, von Urlaub einmal abgesehen, auf der Arbeit gefehlt?



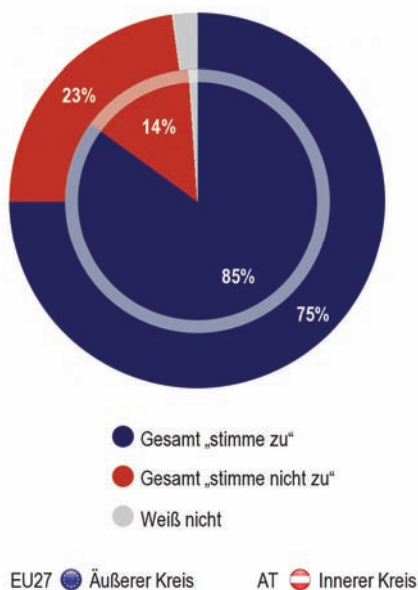
QD7.1. Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen bezüglich Ihres Arbeitsplatzes, ob Sie dies eher zustimmen oder nicht zustimmen

Ihr Arbeitsplatz ist gefährdet



QD7.2. Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen bezüglich Ihres Arbeitsplatzes, ob Sie dies eher zustimmen oder nicht zustimmen

Ihr aktueller Arbeitsplatz entspricht Ihrem Bildungs- und Ausbildungsniveau



QD7.3. Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen bezüglich Ihres Arbeitsplatzes, ob Sie dies eher zustimmen oder nicht zustimmen

Am Arbeitsplatz erhalten Sie den Respekt und die Anerkennung, die Sie für Ihre Anstrengungen und Leistungen verdienen

